

Liestal, 12. Februar 2020

Online-Verkauf: Mit «Restwert» ein Kinderspiel

Der Arbeitsintegrationsbereich AIP plus der Stiftung Jugendsozialwerk bietet seit August 2019 das Projekt «Restwert» an. Damit können auch digital Unkundige ihre Artikel online verkaufen. Gleichzeitig bietet «Restwert» Stellensuchenden abwechslungsreiche und sinnvolle Integrationsarbeitsplätze an. Die Gemeinnützige Gesellschaft Baselland unterstützte 2019 das Projekt mit 1'000 Franken. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!



Noch nie war es so leicht, seine alte Nähmaschine, die Gitarre, die nur noch in der Ecke steht, oder das Tee-Service der Grosstante online zu verkaufen. Das Projekt Restwert übernimmt den kompletten Aufwand beim Verkauf eines Produktes auf einer Online-Handelsplattform. «Der Kunde braucht lediglich per telefonischer Voranmeldung seinen Artikel und seine Koordinaten an der Empfangsstelle in Pratteln zu hinterlassen», erklärt Projektleiter Joel Schaffner.

Gewinnen statt entsorgen

Schlussendlich erhält der Verkäufer mindestens 70 Prozent des Verkaufspreises überwiesen. 30 Prozent (bis max. 300 Franken) erhebt «Restwert» als Unkostenbeitrag. Falls der Artikel nicht verkauft wird, besteht ein Zeitfenster zur Abholung. Wenn der Kunde seine Ware nicht abholt, wird sie wenn möglich den Blaukreuz-Brockenhallen Reinach und Muttenz gespendet. «Das Projekt «Restwert» verhindert, dass gute Waren im Abfall enden.»

Dieser ökologischer Ansatz zur Abfallvermeidung gefällt Projektleiter Joel Schaffner besonders: «Oft kosten der Verkauf den Besitzer Zeit und Überwindung. Darum landet der Artikel im Keller oder im Abfall. Warum also nicht verkaufen LASSEN und gewinnen, anstelle von entsorgen?»



Ein Projekt mit Mehrwert

Aber das Projekt «Restwert» ist noch mehr: Als Sozialprojekt bietet es optimale Bedingungen für Integrations- und Ausbildungsplätze und zwar im kaufmännischen, logistischen und administrativen Bereich. «Die Arbeit ist sinnhaft, realitätsbezogen und inmitten der Bevölkerung. Die Leistungsfähigkeit und Fachkenntnisse der Mitarbeitenden werden stufenweise ausgebaut», führt Joel Schaffner aus. Ergänzend erhalten die Stellensuchenden sozialtherapeutische Förderung und Jobcoaching, damit sie die bestmögliche Chance haben, wieder in den ersten Arbeitsmarkt einzusteigen.

Kontakt

Projekt Restwert Pratteln, Industriestrasse 28, 061 544 00 66, pratteln@projekt-restwert.ch, www.projekt-restwert.ch

Wer wir sind

Das **AIP plus** bietet stellensuchenden Menschen Arbeitsmöglichkeiten und Trainings auf dem Weg in die berufliche Integration. Wir klären die Arbeitsmarktfähigkeit ab und bieten Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Die stellenlosen Menschen werden von der Sozialhilfe der Gemeinden, von den kantonalen IV-Stellen und von den regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV zugewiesen.

Die **Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL** engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration (www.jsw.swiss).



Bilder: fotosmile, Muttenz